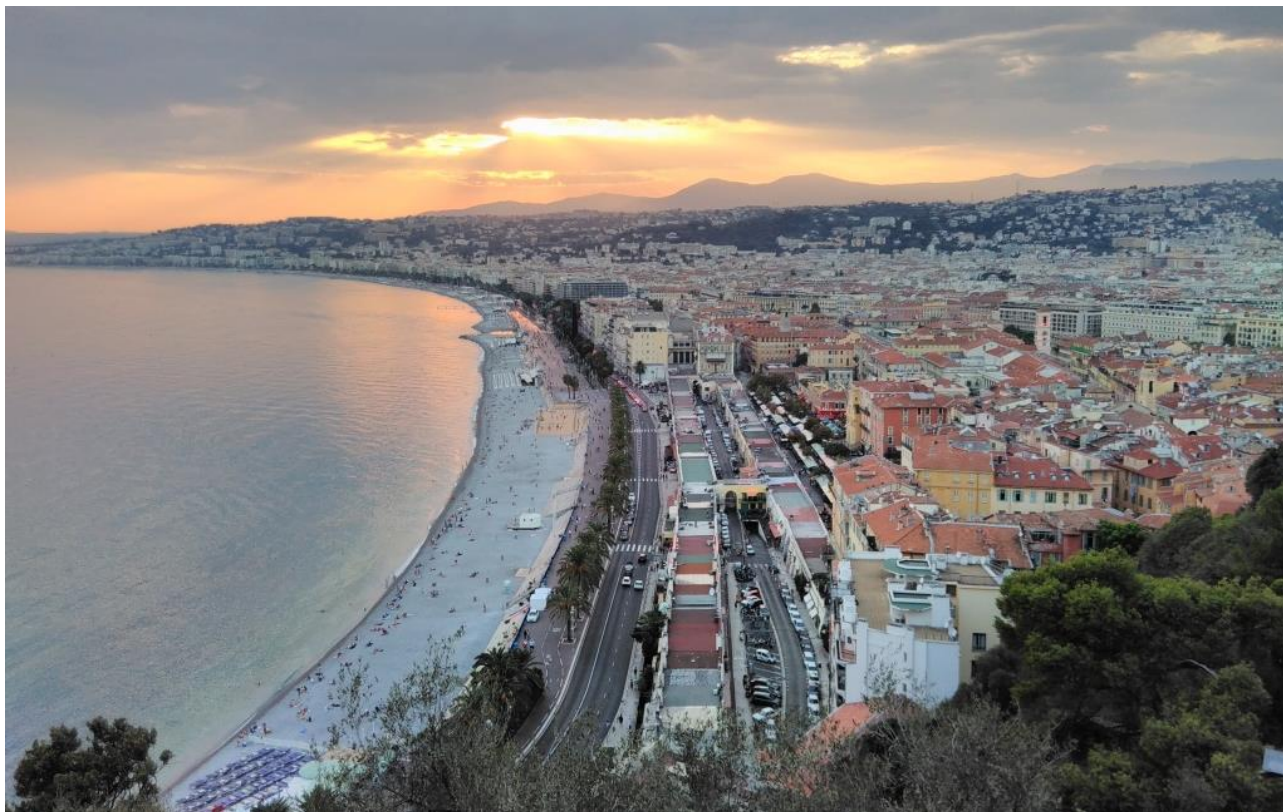


Frauenreise nach Südfrankreich

Maria Magdalena, Provence und Camargue

Fr 20. - So 29. Juli 2018



Diese Reise ist zunächst einmal eine Pilgerreise und ganz bewusst nur für Frauen. Wir machen uns auf die Suche nach den Spuren der Maria Magdalena, die der Legende nach ihre letzten Lebensjahrzehnte in Südfrankreich verbracht hat. Und zwar in einer Höhle im Bergmassiv von Sainte Baume in der wunderschönen Landschaft der Provence. Ganz in der Nähe gibt es ein altes Kloster mit einer Pilgerherberge, in der wir Quartier beziehen werden. Maria Magdalena war ein ganz besonderer Mensch, eine ganz besondere Frau - und nicht nur deswegen, weil sie die erste Zeugin der Auferstehung war. Drei Tage bleiben wir in dieser abgelegenen Region, wandern zur Grotte am Berg, besuchen die Basilika in St. Maximin, erkunden die kleinen Städtchen in der Umgebung und machen auch einen Ausflug auf die „grüne Insel“ im nahen Mittelmeer.

Dann machen wir einen Ortswechsel und besuchen zunächst die lebhafte Hafenstadt Marseille, europäische Kulturhauptstadt 2013 und multikulturelle Metropole. Im nahen Arles, einer der klassischen provenzalischen Städte nahe der Rhonemündung, schlagen wir unser zweites Quartier auf und erkunden von dort die Stadt und die Landschaft der Camargue, berühmt für die weißen Pferde und die rosa Flamingos und den Wallfahrtsort der „Zigeuner“ Les-Saintes-Maries-de-la-Mer, wo auch Maria Magdalena vor 2000 Jahren an Land gegangen sein soll. Bei Begegnungen mit verschiedenen Menschen und Organisationen erfahren wir auch etwas über das heutige Frankreich.

Die An- und Rückreise erfolgt mit dem Moskau-Nizza-Express, Europas längste Zugverbindung führt von der Moskwa an das Mittelmeer, 3.315 km quer über den Kontinent. Wir können bequem in Wien, Linz, Zell am See oder Innsbruck zusteigen und ohne Umsteigen eine gemütliche Zugfahrt in komfortablen Schlafwagen genießen.

Tag 1: Anreise nach Nizza**Freitag, 20.07.2018**

Abreise mit dem Moskau-Nizza-Express, Abfahrt Wien 12:41, Linz 14:26, Innsbruck 21:21 (alle Details finden Sie im eigenen Infoblatt, das die TeilnehmerInnen ca. 1 Monat vor der Abreise erhalten). In gemütlichen 2er oder 4er Schlafwagenabteilen oder im Speisewagen kann man eine entschleunigte Anreise genießen und erreicht am nächsten Morgen (hoffentlich) gut ausgeschlafen um 8:40 den Bahnhof von Nizza. Frühaufsteher können schon bei Sonnenaufgang die Ausblicke auf die französische Riviera genießen.

(-/-/-)

**Tag 2: Nizza – Plan d’Aups****Samstag, 21.07.2018**

Am und um den Bahnhof gibt es Frühstücksgesellschaften und nach einem kurzen Aufenthalt in Nizza fahren wir weiter mit dem Bus durch die liebevolle Landschaft der Provence nach Plan d’Aups Sainte Baume (165 km, ca. 2,5 h) am Fuße des über 1000 m hohen Sainte Baume Massivs.

Wir verbringen die nächsten vier Nächte in der Hôtellerie de la Sainte Baume. Das ist ein kirchliches Haus mit schlichter Atmosphäre in einem Dominikanerkloster in der Nähe der Grotte der Hl. Maria Magdalena. Die Hôtellerie liegt sehr schön an einer einsamen Landstraße mitten in der Provence umgeben vom Wald. Idyllischer geht es kaum. Neben der Herberge ist eine kleine „Bar/Taverne“, wo die Besucher Halt machen. Auch sehr schön. Ein guter Ort um anzukommen und zu verweilen.

Bezug der Zimmer, Ankommen, spiritueller Einstieg in der Gruppe, Abendessen in der Unterkunft

(-/-/A)

Tag 3: Wanderung zur Grotte am Namenstag von Maria Magdalena**Sonntag, 22.07.2018**

Wir gehen heute zur Grotte der Maria Magdalena (ca. 1,5h Fußweg hin und retour) und wenn es nicht zu heiß ist noch weiter auf den Gipfel des Saint-Pilon, Das Massif de la Sainte Baume wurde nach der heiligen Grotte benannt, die in die steile Nordwand eingelassen ist. Hier hat Maria Magdalena einer Legende nach die letzten 30 Jahre ihres Lebens verbracht. Betend und wirkend in einer Grotte, mit atemberaubendem Ausblick. Heute sind Grotte (provenzalisch baumo) und die 12 km lange Bergkette Ziel von Wanderern und Pilgern.

Wir beteiligen uns am Programm des Klosters zum Namenstag der Maria Magdalena, haben

aber auch noch genügend Zeit für unsere eigenen Aktivitäten. Eine Begegnung mit Bruder Benoit-Philippe und ein Gespräch z.B. zur Thematik des Laizismus in Frankreich ist angefragt

Abendessen in der Unterkunft

(F/-/A)

Tag 4: St. Maximin-la-Sainte-Baume**Montag, 23.07.2018**

Wir fahren mit dem Bus (ca. 30 Minuten) nach St. Maximin-la-Sainte Baume, besichtigen die Basilika und nehmen Teil am Festgottesdienst zum Gedenken an Maria Magdalena.

Der Legende nach soll Maria Magdalena in Saint Maximin la Sainte Baume bestattet worden sein, 14 Jahrhunderte später wurde ihr Körper exhumiert und an der Stelle eine gotische Basilika erbaut. Sie zählt heute zu den bedeutendsten gotischen Bauten in der Provence.

Anschließend ist Zeit zu einem geführten Rundgang durch die nette Kleinstadt und zu individuellen Spaziergängen und kulinarischen Entdeckungen.

Am späten Nachmittag Rückfahrt und Abendessen in der Unterkunft.

(F/-/A)

Tag 5: Aubagne – Bootsfahrt auf die Ile Verte (grüne Insel)**Dienstag, 24.07.2018**

Heute machen wir einen Ausflug in ein typisch provenzalisches Städtchen und dann an die Cote d'Azur und auf eine wunderschöne Insel.

Gleich nach dem Frühstück Fahrt mit privatem Bus in die lebendige Kleinstadt Aubagne (ca. 45 Min). Bei einem Stadtrundgang durch die dörfliche Altstadt sehen wir Reste einer mittelalterlichen Stadtmauer. In zahlreichen Werkstätten werden Keramiken und die traditionellen Santons (wörtlich übersetzt „Kleine Heilige“, die sich in der Weihnachtszeit großer Beliebtheit erfreuen) produziert. Und seit 1962, dem Jahr der Unabhängigkeit Algeriens, hat die berühmte berüchtigte Fremdenlegion („légion étrangère“) mit Soldaten aus 132 Nationen hier ihr Hauptquartier. Ein Bummel durch den bunten Markt gehört natürlich auch dazu und wir machen hier den Einkauf für das Picknick später am Strand. Den Käse könnten wir zum Beispiel in der berühmten Fromagerie Bellon erstehen oder auch einen kurzen Besuch im Solar-Restaurant Reves-Germes machen, das biologische und lokale Lebensmittel mit Solarenergie zubereitet.



Zu Mittag Weiterfahrt nach La Ciotat und Bootsfahrt zur Ile Verte (www.laciotat-ileverte.com), eine kleine und nicht überlaufene Insel im Mittelmeer. Wir verbringen hier den Nachmittag an einem der schönen Strände oder spazieren einmal rund um die Insel. Picknick auf der Insel und Bademöglichkeit.

Am frühen Abend Rückfahrt zur Unterkunft nach Plan d'Aups und Abendessen. Letzte Übernachtung in der Hôtellerie Sainte Baume.

(F/-/A)

Tag 6: Marseille - Arles**Mittwoch, 25.07.2018**

Wir fahren nach dem Frühstück mit dem Bus nach Marseille (ca. 1h) und beginnen unseren Besuch bei der Notre Dame de la Garde. Diese Basilika thront majestätisch auf einem Berg, mit dem 60 Meter

hohen Turm und der vergoldeten Madonna gilt sie als Wahrzeichen der Stadt. Von dort können wir zu Fuß ins Zentrum gehen und machen einen Stadtrundgang. Marseille ist die zweitgrößte Stadt Frankreichs, seit ihrer Gründung durch griechische Seefahrer ist sie geprägt vom Kommen und Gehen fremder Kulturen. Der große Hafen war für Frankreich schon immer das Tor zu Afrika und viele Einwanderer aus dem Maghreb haben das Gesicht der Stadt geprägt. Ein Spaziergang durch die Stadt ist wie eine Reise durch die Zeiten, von den Befestigungsanlagen aus der Zeit des Sonnenkönigs bis zu den modernen Bauten des Projekts Euroméditerranée (Kulturhauptstadt 2013). Ein Beispiel dafür ist das MuCem, ein modernes Museum, das durch seine moderne Architektur begeistert.



Marseille fasziniert durch seinen kosmopolitischen, rauen Charme und befindet sich nach vielen schwierigen Jahren in einer langfristigen Entwicklungsphase, die die Stadt wieder neu zu beleben versucht. Dank dem Titel der „Europäischen Kulturhauptstadt 2013“ identifiziert sich die Stadt heute mehr mit ihrem multikulturellen Reichtum, obwohl sie als ärmste Stadt Frankreichs nach wie vor die massiven Einwanderungswellen und sozialen und wirtschaftlichen

Herausforderungen aufarbeitet.

Gemeinsames oder individuelles Mittagessen in Marseille.

Am Nachmittag planen wir eine Begegnung zum Thema Soziales, Migration + Integration, Terror + Ausnahmezustand, z.B. mit dem ökumenischen Verein Marseille Espérance, bestehend seit 1990 mit Repräsentanten aus den verschiedenen Glaubensgruppen in Marseille, die sich um ein Miteinander der Religionen und Kulturen bemühen. Oder mit Samia Chabani vom Verein Ancrages, die historische und Erinnerungsaufarbeitung über die Einwanderungsströme in Marseille und der Region machen.

Am frühen Abend fahren wir weiter nach Arles (50 Minuten), wo wir die nächsten 3 Nächte in einem Hotel in der Altstadt verbringen werden.

Abendessen in Arles.

(F/-/A)

Tag 7: Arles **Donnerstag, 26.07.2018**



Vormittag Stadtrundgang in Arles durch die römische Altstadt, Kirche St. Trophime mit romanischem Kreuzgang und zeitgenössischer Kunst und Kultur.

Arles ist eine kleine, feine Stadt an der Rhone am Eingang der Camargue und liegt etwa 25 km vom Mittelmeer entfernt. Die ursprünglich römische Stadt besitzt bemerkenswerte architektonische Bauten, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurden. Darüber hinaus ist der Chemin



d'Arles (Weg von Arles) seit dem Mittelalter einer der vier Pilgerwege zum Heiligen Jakob von Compostela. Heute ist Arles zum Zentrum zeitgenössischer Kunst geworden. Und in keiner anderen französischen Stadt ist das römische Erbe noch so gegenwärtig.

Der Nachmittag und Abend stehen zur freien Verfügung zur Erkundung dieser wunderschönen Stadt

Tipp: Les Rencontres d'Arles, internationales Fotografie-Festival mit zahlreichen Ausstellungen in der ganzen Stadt.

Ev. Kulturprogramm: Arles Sud Weltmusikfestival in den Ruinen des römischen Theaters, das immer Mitte Juli für eine Woche stattfindet (Termin 2018 ist noch nicht bekannt).

(F/-/-)

Tag 8 : Ausflug nach Les Saintes-Maries-de-la-Mer Freitag, 27.07.2018

Vormittag Fahrt von Arles in die Camargue nach Les Saintes-Maries-de-la-Mer, Führung durch den Wallfahrtsort und Besuch der Kirche Notre-Dame-de-la-Mer, von deren Dach man einen wunderbaren Rundblick über den Ort und die Landschaft der Camargue hat.

Berühmt ist Les Saintes-Maries-de-la-Mer als Marienwallfahrtsort und vor allem als Wallfahrtsort der "Zigeuner" (Gitanes) zu ihrer Schutzpatronin der Schwarzen Sarah. Jedes Jahr am 24. und 25. Mai strömen die Roma und Sinti zu Tausenden aus ganz Europa zu ihrer Wallfahrt hierher. Als Opfer von Verfolgung im Heiligen Land, wurden die Heiligen Maria Jakobäa und Maria Salome verhaftet, von einem Schiff auf ein Boot ohne Segel und Ruder ausgesetzt und von der Vorsehung gelenkt an die Küste der Provence gespült. Maria Jakobäa und Maria Salome, aus dem Umfeld von Jesus und Maria, sollen der Sage nach zusammen mit Lazarus, Maria Magdalena, Martha, Maximus... hier gestrandet sein.

Nach dem Stadtrundgang laden flache Sandstrände direkt im Ortsbereich zum Baden ein. Freizeit entweder zum Baden und Picknick am Strand oder zum Bummeln im Ort. Eventuell können wir uns auch ein Fahrrad oder ein Kajak mieten und die Gegend zu Land oder Wasser erkunden.

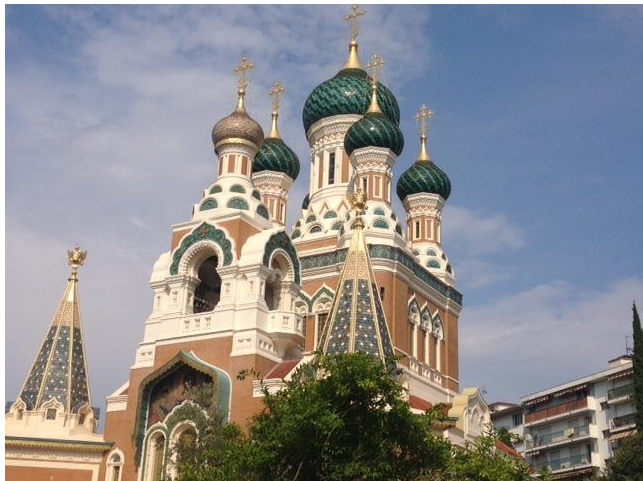
Am Nachmittag besuchen wir (mit dem öffentlichen Bus) das Naturschutzgebiet Parc Ornithologique de Pont de Gau und bekommen einen Einblick in die wunderbare Vogelwelt dieser Region, darunter natürlich die berühmten rosa Flamingos. Aber auch die weißen Pferde werden wir sehen.

Rückfahrt nach Arles und gemeinsames Abendessen.

(F/-/A)

Tag 9: Arles – Nizza – Beginn der Heimreise Samstag, 28.07.2018

Vormittag Check-out, Abfahrt aus Arles per Zug nach Nizza, wo wir mittags eintreffen werden. Wir deponieren unser Gepäck am Bahnhof und haben jetzt noch den ganzen Nachmittag und Abend zur Erkundung dieser Stadt. Nizza ist eine attraktive Großstadt, landschaftlich schön zwischen Meer und Bergen gelegen, mit breiten Boulevards, einer malerischen Altstadt, der berühmten Uferstraße Promenade des Anglais (die leider im Juli 2016 durch den furchtbaren Terroranschlag auch zu trauriger Berühmtheit gelangte), einem großen kulturellen Angebot und einem kilometerlangen Strand direkt in der Stadt.



Am Nachmittag machen wir einen Stadtrundgang durch Nizza und haben dann auch noch Freizeit, vielleicht für ein letztes Bad im Mittelmeer oder den Besuch des Musée Marc Chagall (der hier gelebt hat oder der russischen Kathedrale. Ev. Treffen mit einer ehem. Leiterin eines Sozialzentrums in Nizza.

Zum Abschied unserer Reise werden wir noch gemeinsam zu Abend essen und um 22:29 h fährt unser russischer Zug in Nizza ab und bringt uns bequem nach Hause.

(F/-/A)

Tag 10: Ankunft in Österreich **Sonntag 29.07.2018**

Wir genießen die beschauliche Zugfahrt. Bei der Heimreise bleibt der Zug an folgenden Bahnhöfen in Österreich stehen: Innsbruck (10:54 h), Zell am See (13:41 h), Linz (17:00 h) und Wien (18:36 h)

(-/-/-)

Literatur- und Filmtipps

Kathleen McGowan: Das Magdalena Evangelium. Bastei Lübbe Taschenbuch. 2008. Thriller. Wer war Maria Magdalena? Sünderin? Braut Christi? Oder gar die Herrin der Kirche? Diese Fragen stellt sich Maureen Paschal, eine junge amerikanische Journalistin, die sich durch nichts erschüttern lässt. Bis zu dem Tag, als ihr eine verschleierte Frau erscheint und sie über den Abgrund der Zeit um Hilfe anruft.

Film „Das Sakrileg“ von Dan Brown. In einer Szene am Ende des Films sieht man den Abstieg in jene Höhle, in der Maria Magdalena angeblich gelebt haben soll.

Izzo, Jean-Claude: Marseille-Trilogie (Total Cheops, Chourmo und Solea), Unions Verlag Zürich 2000 ff. Die Kriminalromane von Jean-Claude Izzo gelten als Klassiker des Genres, die auch Nicht-Krimi-Freunde wegen ihrer realistischen Darstellung der Marseiller Verhältnisse zu schätzen wissen.

Süskind, Patrick: Das Parfum. Diogenes Taschenbuch. Mehrfach aufgelegter Bestseller um den psychopathischen Mörder Jean Baptiste Grenouille, der auch in Grasse auf der Suche nach dem ultimativen Duft ist.



Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹, in Zusammenarbeit mit KFB Linz
Reisebegleitung ab Österreich: Michaela Leppen (KFB), Christoph Mülleder (Weltanschauen)
Organisation und Begleitung in Frankreich durch Pia Leydolt-Fuchs und Carina Kurta von CaP.CULT.

Preis: 1.400 € im Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: 250 € (begrenzt verfügbar)

Abschlag für Dreibettzimmer: -65 €, Vierbettzimmer auf Anfrage.

Aufpreis 2er Schlafwagen: 100 € (Hin- und Rückfahrt).

Der Preis gilt vorbehaltlich von Fahrpreisänderungen der Bahn.

Programm und Anmeldeformular online unter www.weltanschauen.at

Im Preis enthalten:

- Bahnfahrt Linz – Nizza und retour im 4er Schlafwagen (Waschbecken im Abteil, Dusche und WC am Gang) des Moskau-Nizza-Express. Alle weiteren lokalen Fahrten mit Bus oder Zug in Frankreich laut Programm.
- 4 Nächtigungen mit Halbpension im kirchlichen Gästehaus Hôtellerie Sainte Baume in Plan d'Aups.
- 3 Nächtigungen mit Frühstück im zentral gelegenen Stadthotel in Arles
- 3 weitere Mahlzeiten wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben: F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen
- Bootsfahrt auf die Ile verte
- Führungen und Eintritte laut Programm
- Organisation und Begleitung der Begegnungen
- Reiseleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Linz

Nicht inbegriffen sind Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt.

Teilnehmerzahl: mindestens 20, maximal 25 Personen

Anmeldung: ab sofort möglich auf www.weltanschauen.at

Anmeldeschluss: 30.4.2018

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.worldtour.at.

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass benötigt. Genaue Reiseinformationen werden rechtzeitig vor Reisebeginn zur Verfügung gestellt. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Christoph Mülleder von Weltanschauen (0670 607 10 36); info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung. Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich - Stand 16. November 2017.

Genaue Reiseinformationen werden rechtzeitig vor Reisebeginn zur Verfügung gestellt.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>
Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei **AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich** Pottendorfer Straße 23-25 1120 Wien, Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.